

Hubmaier, Balthasar,

Achtzehen schluß rede so betreffende ein gantz Cristlich leben, waran es
gelegen ist

[Augsburg] 1524

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- 4 Aug 662

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11206548-3

VD16 H 5634

4^o Aug 662

1524

Hubmaier, Balth.

VD-76 H-5634

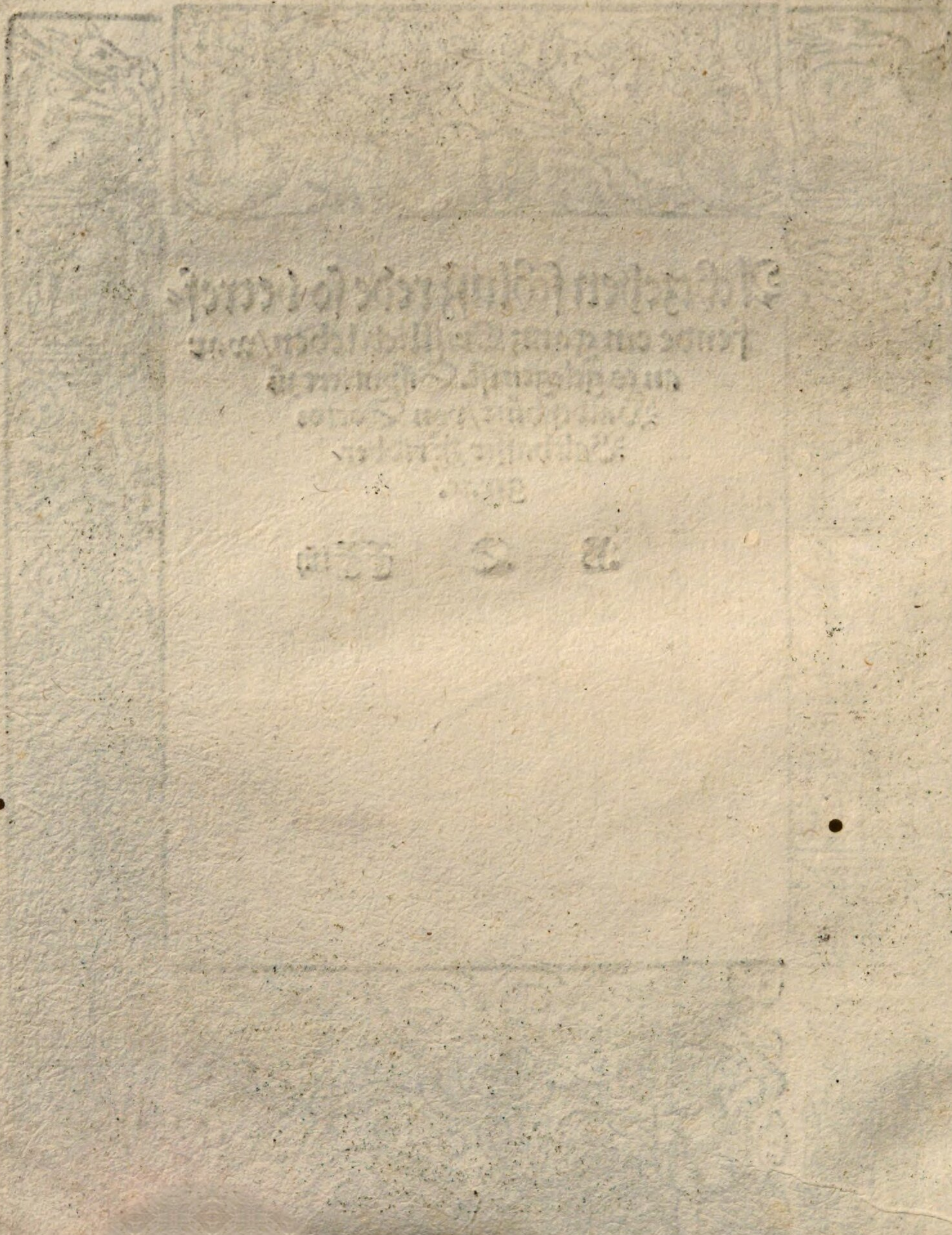
[Angsburg - Melchior Rammingler]

4^o Aug

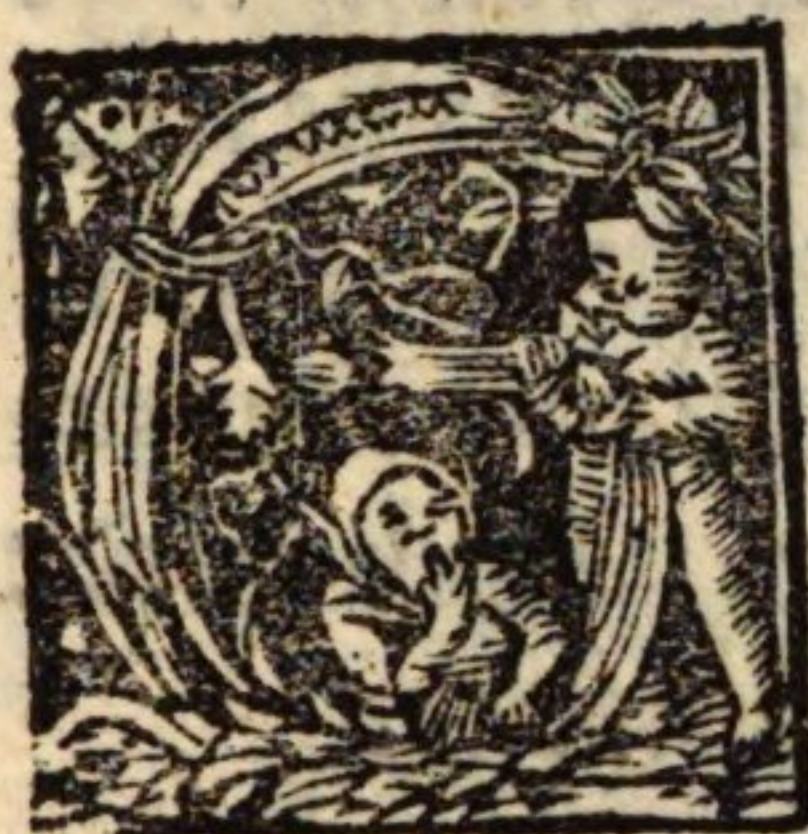
Hubmaier

Achtzeihen schluß rede so betref-
fende ein ganz Cristlich leben/war
an es gelegen ist. Disputiert zu
Waldschütt/von Doctor
Balthasser Fridber-
ger. 2c.

W D FFiii



Gnad vnd Fryd in Christo Ihesu vn-
sern Herren/Wünsch ich Balthasar Frydberger
Doctoric. Pfarrer zu Waldtschütz/allen meyn-
nen Capitel brüdern vñ Capellane daselbs



Liebten Herren vnd brüder/

Nach dem ain alter brauch von der zeyt der
Aposilen her raychet/wa schwer sachen eyn
fallen/den glawben betreffende/Das alls
dann etlich/wöllichen das Götlich wort zu
reden beuolchen/sich Christenlicher maynung versamen/
die geschryfften conferieren vñ erwegen/Auß das in way-
dung der Christlichen scheslin/nach ynhalt des worts Wor-
tes/eynhelliglichen fürgefahren werde. Dese versamlung
hatt man vor zeyttem Synodos/aber yetz Capitula oder
Brüderschafftengehaissen. Syeweyl aber yetz zu dysen
letsten geserlichen zeyten/sich groß yrung vnd spen eyn tra-
gen/vnsern Christlichen glaubenn/nit wenig betreffende/
Auch darmit wir nit allain/vns an dem leib/sonder auch
an der seel speyßen vnd trencken/vnd fürhin dest nützlicher
vnseren scheslin in fryd vñnd eynhelligkeit des götlichen
worts fürgeen mügen/Vnd auch allenachrede vnd schend
wort/abgestellt werden/Darumb byt vñ ermane ich euch
lieben heren vnd brüder/durch das pand brüderlicher liebe
Durch die hailigkeit des Christlichen fryden/vñnd durch
den namen vnseres Herren Ihesu Christi/das ir euch in dy-
sen schlußreden/In fragens vnd vnderrichtungs weyß von
mir außgangen/ersehen/die geschryfften ergründtent/vnd

auff das nechst Capittel/ so wyr zu Waldeshütt haltten
werden/von disen sachen mit mir freündtlich/ brüderlich/
vñ tugetlich vnderreden. Damit aber wir nit mit mensch
licher leere/ vnsern güttten maynungen vñnd beduncken
Lange zeyt vnnützlich verzeren/ wöllent eüwer Bibel/ od
wo ir die nit haben/ doch ewer Messzbiecher/ mit bryngen
Auff das eyner dem andern/ mit grundt des götlichen ge
sch.ybten worts/ Christenlichen vndericht mittaylle mü
ge/ Darnach wyll ich euch alle/ nach meynem vermügen/
mit aynem brüderlichen mal/ in meynem Kostenn/ vñge
speyst vñd vngetrenckt/ nit hynweeg lassenn. Lebennde
wol in Christo Ihesu vnserem aynigen Heyland ic.

1 Der ainig glaub macht vns from vor Got.

- 2 Dieser glaub ist die erkandtnis der barmhertzigkayt Gottes/so er vns in der darstreckung seyns eingebornen suns/erzaigt hat/ da nyder legen alle scheynendte Christen/die nichts dann eyn Hystorischen glauben von Gott haben.
- 3 Sollicher glaub mag nit myessig geen/ sonnder muß außbrechen gegen Gott/ in dancksagung / vnd gegen den menschen in allerlay werck brüdlicher lyebe / Hye werden alle buzen werck nyder gestossen/als kertzenn/ palmen vnd weychwasser.
- 4 Die werck seyndt alle güt/ die vns Gott gehayssent/ Vnd die alle böß/die er vns hatt verbotten/Hye fallend/fisch/flaysch/kutten/platten.
- 5 Messz ist nit eyn opffer/sonder eyn wyder gedechtnis des tods Christi/derhalb sye weder für tod noch für lebendig mag auff geopffert werden/Hye gond zegründ Seelgerädt/Sybende/Dreyssigsten/vnd Jarzeyt.
- 6 Als oft solliche gedechtnis gehalten wyrt/sollder tod des herren nach eyns yedlichen lands zungen/gepredigt werden/Hye fallend alle stummende messen mit eyn ander zehauffen.
- 7 Bylder seynd zu nichten güt / des halb soll sollicher Ko-

sten furth in nit mer an holz vnnnd stayn / sunnder an
die lebendigen dürfftigen bilder Gottes gelegt werde.

8 Wie ein yeder Christ für sich selbs glaubt / vnnnd ge-
taufft wirt / also soll ein yeder sehen vnd vrtailen durch
die gschrift / ob er recht von seinem herten gespeyst vnd
getrenckt werde.

9 Wie Christus allain für vnser sünd gestorben / auch in
des namen wir alle getaufft / also soll er allain für vns
für ain einigen fürbiter vnd mitler angeryefft werde /
Hye fallent alle Walfartten.

10 Es ist vil besser ein eynigenn vers eins Psalmen nach
yeden Lannnds sprach / dem volck zu vertolnetschen /
dān fünff ganz psalmen in frembder sprach singen / vñ
nit von der kirchen verstanden werden / hye verschwin-
denn / Metin / Preym / Tertz / Sext / Non / Vesper /
Completen vnd Vigilien.

11 Alle leeren / so Gott nit selbs gepflantz / seyndt verge-
benlich / im Bann / vnd sollen außgereütet werdenn /
Hye gond zūboden / Aristoteles / Schüllerer / als Tho-
mas / Scotus / Bonauetura vñ Occam / auch alle lee-
ren / so nit auß dem wort Gottes herflyessen.

12 Es wirt die stund kummen / vnd ist yetz / das Kayser
für ein priester geschezt würt / dann der das wort Got-
tes prediget / Hie fallend / Fryemesser / Botner / Re-
quienisten / vnd mittelmesser.

13 Dye kirchgnossen seynd schuldig / mit gebürlicher na-
rung vnd klaydung zu vnderhalten vnd zūbeschirmē

dye / so inen das wort Gottes / pur klar vnd lautter
anzaygen. Hie gont zu grundt Cortisanen / Pen
sioner / Incorporierer / Ablenner / Lugender / vnd
Traumenschweger.

- 14 Welcher sucht das fegfeur / so von denen deren Got
der bauch ist / bißher lang jar gepauet / sucht das grab
Nosy / das er doch nymer mer finden mag.
- 15 Ge verpyeten den Pryestern vnd sunnst flayschliche
vnzucht inen zusehen / ist Barrabam ledig lassen / vnd
Christum tödten.
- 16 Auß mēschlichen krefftē Keüschait verhaissen / ist nichts
anders / dan verhaissen on flügel über mör zu fliegen.
- 17 Welcher von zeitlichs nutz wegen das wort Gottes ver
leügnēt od still schweyget / der verkaufft den segē Go
tes mit dem Roten Esau / vmb ein Linsen muß / vnd
Christus wirt auch sein verleugnen.
- 18 Wer da nit sucht inn dem schwaiß seynes angesichts
sein brot / der ist im bann / auch unwirdig der speiß dye
er yßt / Hye werden verflucht alle müßsyg genger / geb
wer sy seyen.

Die warhait ist vncödlich.

1. Die erste ist die...
2. Die zweite ist die...
3. Die dritte ist die...

4. Die vierte ist die...
5. Die fünfte ist die...

6. Die sechste ist die...
7. Die siebte ist die...

8. Die achte ist die...
9. Die neunte ist die...

10. Die zehnte ist die...
11. Die elfte ist die...

12. Die zwölfte ist die...
13. Die dreizehnte ist die...

Die vierzehnte ist die...

